

Der Eigentümer
und seiner Kräfte
für die Herstellung
entlang der Rheinlinie
genommen.

HR. Rath Herrmann
über den Entwurf des
Eisenbahnbauwerks für die
Verbindung der Eisen-
bahn der in der
Eisenbahnlinie
mittleren Strecke
mit den Bahnhöfen und
denen Häusern. Es
wird beschlossen, jenen
Entwurf, welche sich
in H. Meyer'scher
Karte befinden, mit
Rücksicht auf den
Räumlichen der
selbst zu thunigen
und denselben am
besten zu thunigen,
wobei in der erst
festig zu stellen
Haltgebäude zu thun
lassen. Zugleich der
übrigen Eisenbahn
für auf dem Entwurf
jeder mit Rücksicht
darauf nicht nur,
zugleich, weil die
Eisenbahn die
eine zu großen
Zweckmäßigkeit
von nicht.

Die Befreiung
für den zur Kräfte
abzulebenden Grund
beim Hause Maria
sich, Mollatgasse
67 par 231.20 m²
wird mit 22 fl.
Mugentwurf

34 par 130.80 m²
mit 60 fl. Löhne,
gasse 15 par 32.75 m²
mit 16 fl je par m²
festgesetzt.

für die Baugründe
von der Pflanzung
der Eisenbahn in
den ersten Häusern,
der der Quellen,
gegenüber am
Löhnebauwerk wird
mit 11.092 fl bewilligt.

Der Entwurf
der Verfertigung der
Küchenschiffen von
Herrn H. Meyer
zur Mühle und
sonst der Küchenschiffen
für die
Haltungen der
Mühle für die
Zeit vom 1. September
l. J. bis 31. August
1899. Der Entwurf
der Verfertigung der
Lieferung der Küchenschiffen
für den Bedarf an
Küchenschiffen und
Zugmaschinen für die
Zeit vom 3. Januar
dieses Jahres an
den Küchenschiffen
und Zugmaschinen
wird.

Nach dem Entwurf
des HR. Löffel wird
die Durchführung des
entworfenen Entwurfes
bestimmte Einzelheiten
für die Mühle
Hauptstraße 4 beschlossen.
HR. Löffel beauftragt
gegen die Einweisung

des Entwurfes des
Küchenschiffenbauwerks
des städt. Küchenschiffen
in Oberen in die
5. Eisenbahnlinie
einen Entwurf nicht
zu verweisen.

HR. Dr. Herrmann
trägt der k. k. Landes-
direction der Eisen-
bahnen zu stellen,
wenn es sich um
Löhne bis zur
Verfertigung
einmal zum Zweck
der elektrischen
Anleitung der
gleichen der
Hauptlinie (Zug-
zollensbauwerk)
in der Eisen-
Küchenschiffen
garnissen
gegen auf städt. Grund
legen zu lassen.

Das Eisenbahn-
"die Eisenbahnlinie"
von Kuhl Kuhl wird
für die städt. Eisen-
bahnen künstlich
verworfen.

HR. Herrmann trägt
ein Projekt für die
Zugmaschinen der Eisen-
bahnlinie, Eisenbahn-
und Eisenbahn-
Eisenbahn im
Hinteren zu verfertigen
Eisenbahnlinie von.
Nach dem Entwurf soll
diese Eisenbahnlinie
Eisenbahnlinie von
als 13.500 m² etc.,

28. Juli

327

fullan, som omfattar
ca. 2000 m² als
frögårdspjälbygd,
begyn. sin vinter
als fjölsamfylgd
Norrmanndöryg funder
full. Di Gafurilfar,
hallingsarbetan
begiffan sig uist
26. 700 fl. Ols Holl,
andringstavenn
ist dar fastst 1899
is Christifst genom.
Der Refasant bauer,
bragt, der Projekt
grü gannfeningan.
Duselb vord uist
der Modificationen
gannfeningt, duss
sin frige der Kolo,
mitzgeriff sin Ollan
duss di Gvotamen,
luge fust si. der
frögårdspjälbygd gegan
di Christifst grü piti,
inun fri. (Aug.)

N. B. Di für fürte
magnittag andvann,
te Stadtratsitzung
findet uist statt.

Communala Christifst.
nung. Lingsamiffen
Di Lingen idvornig
fürte vordillags dar
Gulinar Misgal Kinn.
uist di ifm uist
Gannindavall vordin.
fann gufft goldan
Fubator. Madvill.
Dann fändligan Ollan
mofulan bei di Wk.
Christifst Dapply,
Lagratsvorfassan
Gvudik, Lagratsvord,
Christifst, Kommandvulf
si. andan Gannindan,
funktionier, Ollan,
vordentur di. Fullan
si. der ofannlige ofR.
Kiln als vordassan
der Dinnar Gulinarv.

Morgen (Freitag)
Keine Correspondenz
ausgeschiedt